

**V o r l a g e G 183  
für die Sitzung der Deputation für Bildung  
am 22. Mai 2002**

**Weiterentwicklung der Struktur der Grundschule an der Grambker Heerstraße  
zum jahrgangsübergreifenden Lernen in den Jahrgangsstufen 1 – 6**

**A. Problem**

Die Grundschule Grambke hat langjährige Erfahrungen mit der Organisation ihrer Schulstruktur in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen. In den Deputationsvorlagen G 249 vom 28.4.1993 und G 434 vom 13.1.1995 wurden hierzu durch die entscheidenden Weichen gestellt. Die Schule arbeitet nach Abschluss der Vorlauf- und Erprobungsphase seit dem Schuljahr 1999/2000 in allen Jahrgangsstufen und Zügen nach diesem Konzept..

Die veränderte Schulstruktur hatte zur Voraussetzung dass sich Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Schule auf ein verändertes Lernkonzept einstellen mussten. Dieses ist in einem intensiven Abstimmungsprozess unter Begleitung durch die Behörde und den Beirat Burglesum gelungen. Der Unterricht in den jahrgangsübergreifenden Gruppen ist projektorientiert und individuell bezogen auf Leistungsfähigkeit und Lerntempo der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. In den Kernfächern finden zusätzliche jahrgangsbezogene Leistungskurse statt. Individualisierende Unterrichtsformen sind Voraussetzung dieses veränderten Lernkonzeptes. Die Entwicklung von Teamstrukturen im Kollegium und die intensive Kooperation aller Lehrerinnen und Lehrer ist Grundvoraussetzung für die Arbeit. Beide Anforderungen sind erfolgreich gelungen, so dass ein großer Teil der Eltern seit Jahren eine Fortsetzung dieser Arbeitsformen in den Jahrgängen 5 und 6 an der Schule Grambker Heerstraße wünschen, nicht zuletzt mit der Forderung, „Brüche“ durch einen Schulwechsel zu vermeiden und Kontinuität im Lernen zu erreichen.

Durch zurückgehende Schülerzahlen in Richtung Zweizügigkeit der Schule an der Grambker Heerstraße können die langjährigen Zielvorstellungen auch räumlich verwirklicht und die jahrgangsübergreifende Unterrichtsorganisation auf die Jahrgänge 5 und 6 als freiwilliges Angebot erweitert werden.

## **B. Lösung**

### 1. Pädagogische Leitlinien/Unterrichtsprinzip

Nach der Veröffentlichung der PISA - Ergebnisse findet eine Diskussion in breiten Kreisen der Öffentlichkeit um Veränderung von Bildungs- und Erziehungskonzepten in Schule und Gesellschaft statt. Gefordert wird u. a. eine verstärkte Berücksichtigung der Individualität der Kinder in Bezug auf Leistung, Begabungen, Interessen und Förderarbeit.

Da der Unterricht in jahrgangsübergreifenden Organisationsformen auf individuelle Bedarfe der Schüler und Schülerinnen angelegt ist, bietet die Form der Altersmischung begabten Schülern die Möglichkeit, ohne Schwierigkeiten die Lerninhalte von sechs Schuljahren in fünf Jahren zu erarbeiten und bereits nach 5 Schulbesuchsjahren in die weiterführenden Schulen zu wechseln. Andererseits können leistungsschwächere Schüler problemlos ein Jahr länger in der Gruppe bleiben.

- Soziales Lernen findet in altersheterogenen Gruppen wesentlich natürlicher als in altershomogenen Gruppen statt (Partnerlernen, Kleine lernen von Großen, Ältere nehmen Rücksicht auf Jüngere, helfen ihnen).
- Durch die jährlich sich verschiebende Stellung des Kindes innerhalb der Gruppe werden lang andauernde Außenseiter - Positionen (der Beste, der Langsamste) vermieden, eine zu starke Verfestigung der Rangordnung im Klassenverband wird verhindert. Durch die jährliche Veränderung der Gruppe (Aufnahme von Schulanfängern, Abgabe von Viertklässlern an die Obergruppen) ändert sich die Rolle der Kinder. Sie beginnen als Kleine, denen die Großen helfen und wachsen langsam in die Rolle der Großen, die den Kleinen helfen. Auch ein schwacher Drittklässler kann einem Erstklässler helfen und dadurch Selbstwertgefühl entwickeln.
- In Bezug auf den Lernstoff kann in einer solchen Gruppe eine Orientierung nach oben (Begabten - Förderung) und nach unten (Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf) ohne Probleme stattfinden. Ein lernschwacher Drittklässler kann sich an dem Stoff der Zweitklässler orientieren. Auf der anderen Seite kann auch ein Schulanfänger, der schon die Lesetechnik beherrscht, bei den Zweitklässlern mitarbeiten.
- Besonders günstig ist die Situation für die Schulanfänger. Jeder Schulanfänger hat beim Eintritt in die Schule die Möglichkeit, auf dem Niveau, auf dem er sich befindet, mit der schulischen Arbeit zu beginnen. Er kommt außerdem in eine bereits bestehende Gruppe mit festgelegten Ordnungen und Regeln und kann sofort mit der Arbeit beginnen. Die bei Jahrgangsklassen benötigte Zeit aus Schulanfängern eine Lerngruppe mit Regeln, festgelegten Arbeitsweisen und positivem Sozial- und Arbeitsverhalten zu formen entfällt.
- In altersgemischten Gruppen entstehen weniger Konkurrenz - Situationen. Die Jüngeren können auf natürliche Art wie in Familienstrukturen den Älteren nach-eifern.
- Die Schwierigkeit, ausländische Schüler bestimmten Jahrgängen zuzuordnen, entfällt.

### 2. Organisationsstruktur

Die positiven Erfahrungen, die die Schule Grambke mit dem jahrgangsübergreifenden Unterricht, dem projektorientierten Arbeiten und der Rhythmisierung des Unterrichts gemacht hat, bilden die Grundlage für die Konzeption, die Jahrgangsstufen 5 und 6 im Rahmen eines Schulversuchs einzubeziehen.

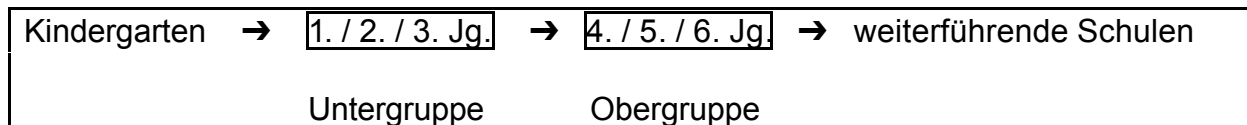
Mit Beginn des nächsten Schuljahres sollen an der Schule Grambke zu den bestehenden 7 Untergruppen (Jg. 1 / 2 / 3) schrittweise bis zu 5 Obergruppen (Jg. 4 / 5 / 6) gebildet werden.

Die Grundlage dafür ist die freiwillige Anmeldung der Kinder durch die Eltern.

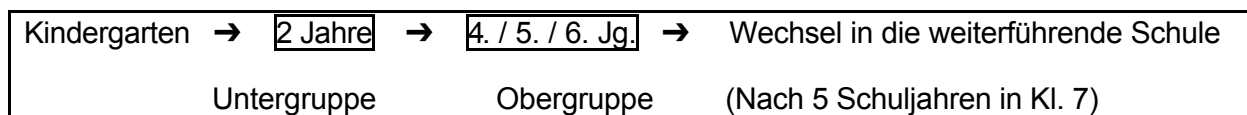
Der Aufbau der 5 Obergruppen mit den Jahrgängen 4,5,6 soll im Schuljahr 2003/04 abgeschlossen werden.

### 3. Wahlmöglichkeiten für die Kinder:

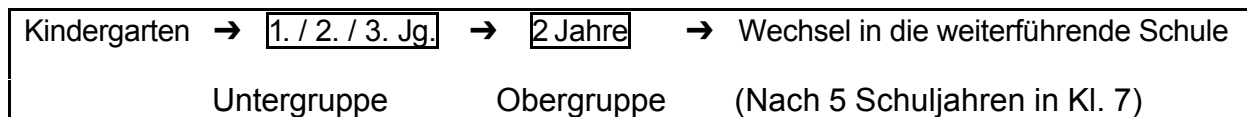
Regeldurchlauf



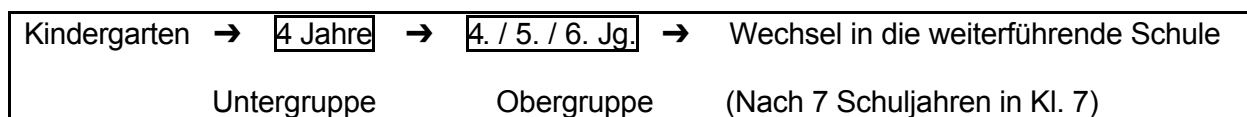
Möglichkeiten für ein begabtes Kind:



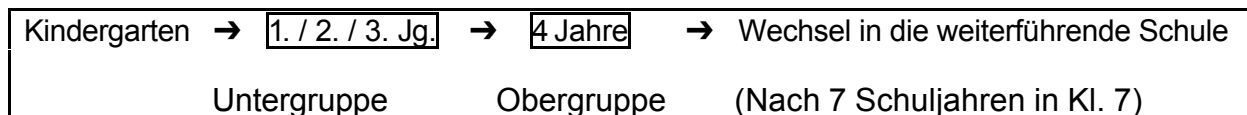
oder



Möglichkeiten für ein Kind mit besonderem Förderbedarf:



oder



### 4. Organisationsplan

Die Unterrichtsstruktur (Wochenstrukturplan) sieht vor, dass im ersten Unterrichtsblock jahrgangsübergreifender Unterricht stattfindet und im zweiten und dritten Unterrichtsblock die Leistungskurse liegen, die in der Regel jahrgansorientiert sind.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 Uhr					
1. Arbeitszeit					
40 Min. Pause					
2. Arbeitszeit					
20 Min. Pause					
3. Arbeitszeit					
13.00 Uhr					
	13.00 Uhr	Mittagsimbiss		bis 14 Uhr	

Am Nachmittag können durch Kooperationen mit Hort und Sportverein folgende Angebote stattfinden:

Förderangebote	Sportnachmittag einmal in der Woche
Unterrichtsergänzende Angebote	

Der Unterricht in der jahrgangsübergreifenden Gruppe sieht vor:

Arbeit an Projekten mit Inhalten der Fächer Welt/Umwelt, Naturwissenschaften, Deutsch, Kunst, Biblische Geschichte

Jahrgangsorientierte Leistungskurse beinhalten:

Fachunterricht in Mathematik, Englisch, Deutsch, Welt/Umwelt, Naturwissenschaften, Musik, Sport, Technisches Werken/Textiles Gestalten

In der Nachmittagszeit sind Förderangebote und unterrichtsergänzende Angebote in Kooperation mit den Einrichtungen des Stadtteils und der Schule vorgesehen wie:

- Verkehrserziehung: Fahrrad - Führerschein
- Herstellung der Schülerzeitung
- Naturwissenschaftliche Kurse (Schüler experimentieren)
- PC - Arbeitsgruppen, Fortführung des Multimedia - Projektes mit Frankreich (Partnerschaft mit einer Grundschule der Stadt Issy les moulineaux im Rahmen des Gobar Cities Dialogue)
- In Vorbereitung sind: Musikangebote und die Kooperation mit der „Freien Kunstschule“.
- Der Mittagstisch wird in Zusammenarbeit mit dem Studiohaus Grambke verwirklicht:
- Gemeinsame Planungen für Nachmittagsangebote finden ebenfalls mit den Vertreterinnen und Vertretern regionaler Einrichtungen, Behörden und Institutionen statt, wie Hort, Jugendheim, Polizei
- Ein zusätzlicher „Sportnachmittag“ von 14.00 bis 16.00 Uhr wird in Zusammenarbeit mit dem TV Grambke entwickelt.

## 5. Ausstattung der Schule

Der Lehrerberarf für die Obergruppen im Schuljahr 2002/03 orientiert sich an der im 5. Jahrgang vorhandenen Schülerzahl von 31, die als Verband mit 30 Lehrerwochenstunden zu versorgen sind.

Durch die Teilnahme am Multimedia -Projekt im Rahmen von Global Cities Dialogue verfügt die Schule Grambke über eine umfangreiche Computer / Medien - Ausstattung.

Ein IT - Plan wurde bei der LernMit - GmbH eingereicht. In Absprache mit dem LernMit-Team wird der IT - Plan weiter ausgearbeitet und in Folge die Ausstattung auf die zukünftigen Bedarfe ausgeweitet und ergänzt.

Der alte Werkraum wird zu einem Multi - Funktionsraum umgerüstet und eingerichtet. Materialien für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurden mit Sondermitteln finanziert (ebenso Einrichtungen wie Tische und Hocker). Gebrauchte Laborgeräte sowie Schränke von anderen Schulen und Institutionen wurden von der Berufsschule für Metalltechnik beschafft.

Benötigt werden für das kommende Schuljahr noch folgende **Lehr- und Lernmittel**:

Bücher für die Fächer

Mathematik

Deutsch

Welt/Umwelt

Englisch

Je ein Klassensatz (30 Stck.) Lernbücher

4 x 30 x 15,- €

1800,-€

Lernsoftware

ca. 1000,-€

Kopiervorlagen ca. 30 Stck. x 20,- €

600,-€

8 Nähmaschinen

1500,-€

Materialien für die Fächer Werken, Kunsterziehung

700,-€

---

5600,-€

## 6. Abstimmung

Die Weiterentwicklung der Schule An der Grambker Heerstraße ist mit der Regional-konferenz Bremen Nord abgestimmt und wurde befürwortet. Der Ausschuss für Schule und Jugend des Beirates Burglesum hat die Entwicklung beraten und fraktionsübergreifend einstimmig unterstützt.

### **C. Finanzielle Auswirkungen**

Die für das kommende Schuljahr notwendige Neueinstellung einer Lehrkraft für den Aufbau der jahrgangsübergreifenden Unterrichtsstrukturen der Jg. 4 / 5 / 6 an der Grundschule an der Grambker Heerstraße ist aus dem Gesamtkontingent der Neueinstellungen zu erwirtschaften. Im laufenden Haushaltsjahr sind für Erstausrüstung € 5.600 aus dem Lehr- und Lernmitteletat eingeplant.

### **D. Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Bildung stimmt der Einrichtung des beschriebenen Schulversuchs zu und bittet den Senator für Bildung und Wissenschaft um einen ersten Erfahrungsbericht zum Ende des kommenden Schuljahres..

In Vertretung